

PANORAMA INFORMATION ELENDTÄLER

ELENDTÄLER

Entlang des großen Stausees zu einem der schönsten Talschlüsse der Ostalpen

Hat man den Trubel am Ausgangspunkt der Wanderung, bei der riesigen Staumauer erst hinter sich gelassen, hinterlässt der weitere Weg beim FreundInnen des Nationalparks einen merkwürdig zwiespältigen Eindruck: erinnert die Szenerie, wenn die Wasser des Sees in der Sonne glitzern, überragt von den mächtigen Fels- und Gletscherburgen, nicht an Fjorde in Neuseeland oder Norwegen? Nun denn, bei einer Nationalparktour lockt immer das Unberührte, Unverfälschte und so streben die Wanderer am nahezu flachen, breiten Wanderweg zielgerichtet der gastlichen **Osnabrücker Hütte** (2.022m) entgegen. Mit gutem Grund, liegt dieses stattliche Schutzhaus doch inmitten eines gewaltigen Talkessels, der mit seinen atemberaubenden Ausblicken auf die Gletscher und Grate der **Hochalmspitze** (3.360m) zu verzaubern weiß. Kurz vor der Osnabrücker Hütte verbergen sich übrigens in den alpinen Zwergstrauchheiden die Brutplätze des **Rotsternigen Blaukehlchens**, einem wahren und überaus seltenen Juwel unter den Singvögeln. Nehmen Sie daher Rücksicht und bleiben Sie am Wanderweg!



- 1 Gedenkstätte
- 2 Abzweigung Kleinelandtal
- 3 Osnabrücker Hütte

GEHZEIT: 4 Stunden (hin und zurück)
 SCHWIERIGKEITSGRAD: leichte Bergwanderung
 EINKEHRMÖGLICHKEIT: Osnabrücker Hütte
 AUSTRÜSTUNG: Regen- und Kälteschutz; festes Schuhwerk

TIPP: für erfahrene Bergwanderer: weiterer Aufstieg zu den Schwarzhornseen (2.541m), einem der schönsten Aussichtspunkte im Nationalpark! Weiter über die Zwischenelendscharte (2.692m) und durch das Kleinelandtal zurück zur Kölnbreinsperre. Unbedingt als Zweitagestour planen!

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
 Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at



Standort 1.950 m

Kölnbreinstüberl

Malta

IM TAL DER STÜRZENDE WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurde. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.

Tourismusinformation Gemeinde Malta
 Tel.: +43 (0) 4733 220-15
 Web: www.malta.gv.at www.maltatal.at



www.facebook.com/hohetauern
www.hohetauern.at

Hintergrund: Hauptgebäude: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Bildarchiv 14, 19813 Großbachstein
 Konzeption: G. Mairinger, Gestaltung: Gudrun Dorner, Fotos: NP Hohe Tauern, K. Dorner

